

„FREUNDE HISTORISCHER WERTPAPIERE“

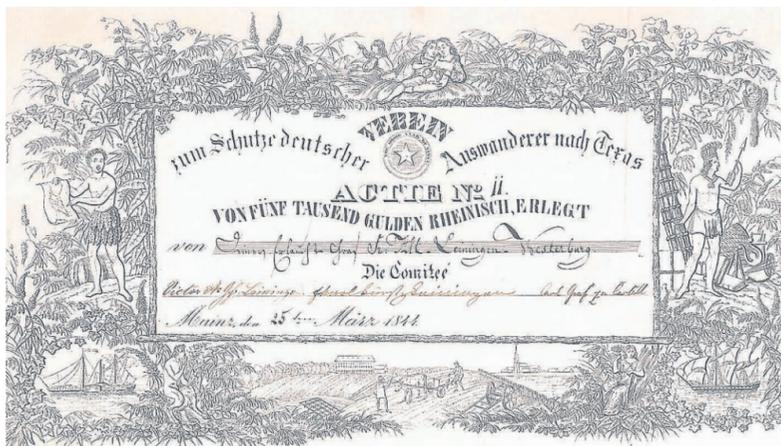
Der Handel mit Aktien ohne Handelswert

An der Börse sind sie keinen müden Cent mehr wert. Doch Liebhaber geben viele tausend Euro für historische Wertpapiere aus. Etwa am Samstag, wenn über 1900 alte Aktien und Schuldscheine in München unter den Hammer kommen.

VON THIERRY BACKES

München – Der „Verein zum Schutze deutscher Auswanderer nach Texas“ hatte sich hehre Ziele gesteckt. In den Statuten vom 20. April 1842 steht, man wolle „1.) die bestehende Auswanderungslust der Deutschen regeln und die Auswanderung für Unbemittelte möglichst machen, 2.) die Auswanderer gegen Betrug und Schaden schützen“, 3.) dafür sorgen, dass „ihre Arbeitskräfte nicht ausgebeutet werden“ und „4.) Frömmigkeit, Gesetzlichkeit, Fleiß und Sittlichkeit in der Fremde bewahren“. Seine Erlaucht Graf Alt-Leiningen-Westerburg muss an die Vision einer Kolonie in Texas geglaubt haben. Er investierte 5000 Gulden in eine „Actie“ des „Texasvereins“.

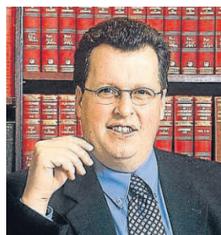
Der wurde zwar 1861 schon wieder aufgelöst. Doch drei der 40 am 25. März 1844 ausgestellten Aktien haben die Zeit überdauert. Zwei liegen in amerikanischen Museen, die dritte soll nun versteigert werden. Ausrufpreis: 13 000 Euro. Es ist das teuerste Exponat, das am Samstag unter den Hammer kommt – „aber bei-



AG Zoo: 1929 wurde der Tierpark Hellabrunn gegründet. Diese beschädigte Aktie wird für 1000 Euro ausgerufen.



Flop: Die Prinzregentenplatz AG baute Häuser und wurde 1934 liquidiert – ohne je Dividenden ausbezahlt zu haben.



Die schmuckvolle Aktie des „Texasvereins“ (li.) ist wohl die wertvollste, die Michael Weingarten (o.) zu versteigern hat. Mit dem Geld sollten ursprünglich deutsche Auswanderer die Plantage Nassau unweit des Colorado River aufbauen. F.: F.H.W.

leibe nicht das Einzige“, sagt Michael Weingarten, 48. Er führt das Auktionshaus der „Freunde Historischer Wertpapiere“, eines von weltweit gerade mal einem halben dutzend Unternehmen, die sich auf den Handel mit Papieren

spezialisiert haben, die an keiner Börse mehr notiert sind. Zweimal im Jahr veranstaltet Weingarten Versteigerungen mit 1500 bis 2000 in die Jahre gekommenen Vorzugsaktien, Anteils- und Schuldscheinen. In München und in

Frankfurt treffen sich Rechtsanwälte, Notare, Unternehmenslenker – die meisten älter als ihr Auktionator. Sie verbindet vor allem eines: „Sie haben alle irgendwo mit Aktien zu tun“, sagt Weingarten, „oder zu tun gehabt“. Er schätzt die

Zahl der Sammler in Deutschland auf 4000. Die Papiere, um die sie diesmal feilschen, stammen zum Teil von Kleinunternehmen, zum Teil von Großkonzernen. „Da sind zum Beispiel Aktien von einer Firma dabei, die Ki-

noprojektionsapparate herstellen wollte – und womöglich nie einen gebaut hat“, sagt Weingarten. Aber eben auch Aktien der Bayerischen Vereinsbank, dem Vorgängerinstitut der HypoVereinsbank. Nomineller Wert: 1200 Reichsmark. Ausrufpreis: 1750 Euro. Zu haben ist auch eine Schuldverschreibung der Landeshauptstadt München, ausgeben am 26. April 1927. Wert: „zwölf Reichsmark 50 Reichspfennig“. Ausrufpreis: 80 Euro.

Überhaupt stammt ein großer Teil der zum Verkauf stehenden Urkunden aus den 1920ern. „In den Jahren der Inflation wurden besonders viele Aktiengesellschaften gegründet“, sagt Weingarten. 10 000 sollen es in der Weimarer Republik gewesen sein. „Damals gab es eine Flucht in Sachwerte“ – so wie heute. Viele Unternehmen fielen bald der Weltwirtschaftskrise zum Opfer, andere gibt es noch.

Erstaunlicherweise sind die alten Aktien eines heute noch prosperierenden Konzerns bei Sammlern mehr wert als exotische Papiere. „Für eine BMW-Aktie aus DM-Zeiten gibt es einfach 1000 Interessenten“, sagt Weingarten. Und das teuerste Altpapier, das je verkauft wurde, war vor fünf Jahren die allererste Aktie der Deutschen Bank aus dem Jahr 1870. Der Erlös: 130 000 Euro.

Die Auktion steigt am Samstag, 29. Mai, im Paulaner am Nockherberg. Besichtigung ab 11 Uhr, Auktionen um 13 und 15.45 Uhr, Tauschbörse um 18 Uhr. Im Netz: www.fhw-online.de.

BÖRSEN IM ÜBERBLICK

Rückenwind aus den USA

Nach dem Kursrutsch am Vortag haben die deutschen Aktienmärkte wieder Boden gutgemacht und deutlich im positiven Terrain geschlossen. Der Leitindex Dax stieg um 1,55 Prozent auf 5758,02 Punkte. Für zusätzlichen Rückenwind in einem ohnehin freundlichen Markt sorgten am Nachmittag noch positive US-Daten zu den Auftragseingängen für langlebige Güter und zum Häusermarkt.

Anleger zeigten wieder Zuversicht und der Handelstag am Mittwoch sei ein großer Schritt in Richtung der 6000er Marke, meinte Marktanalytikerin Nazli Visne von IG Markets. Auch die unerwartet schlechten Daten vom GfK-Konsumklima hätten Anleger wenig beeinflusst. Getrieben von positiven Analysten-Einschätzungen zählten die am Vortag schwach gelaufenen Stahlwerte diesmal zu den größten Gewinnern. Papiere von **Salzgitter** sprangen um plus 4,75 Prozent auf 51,43 Euro nach oben. Auch **Thyssen-Krupp** verteuerten sich. Im M-Dax ging es für **Klöckner & Co** (KlCo) um 4,21 Prozent nach oben. Im Tec-Dax gewannen **Q-Cells** 4,83 Prozent auf 4,858 Euro. Einem Interview zufolge verkaufte der Solarzellen-Hersteller ab sofort auch fertige Sonnenstromanlagen. Am Rentenmarkt stieg die Umlaufrendite auf 2,19 Prozent. dpa

Die wohl schönsten Gartentage der Region

Gartentage Hopferau vom 28. – 30. Mai



Grüne Gestaltungsideen und erholsame Rückzugsräume vom Fachmann

Vom 28. bis 30. Mai verwandelt sich das Schloss zu Hopferau in eine einzige Blumenpracht bei den Gartentagen Hopferau. Von Pflanzen über Dekorationsideen, Handwerkskunst bis zum großen Kinderprogramm ist für Jung und Alt Einiges geboten.

Wie schon im Vorjahr zeigen eine Vielzahl an renommierten Ausstellern neueste Trends und Entwicklungen rund um das Grün und stehen den Besuchern gerne mit Rat und Infos für alle Fragen zur Verfügung. Landschaftsbauer und Gärtner verraten Tipps und Tricks, wie sich der ei-

gene Garten im Handumdrehen verschönern lässt und ausgefallene Accessoires für drinnen und draußen versprechen Garten und Haus ein ganz besonderes Flair zu verleihen. Einmalige Einblicke erhalten Besucher bei den Handwerkskünstlern, die nicht nur ihre liebevoll gestalteten Kunstwerke präsentieren, sondern sogar ihr Können vor Ort vorführen.

Hopferau grüntes Wochenende für die ganze Familie

Doch nicht nur Gartenfreunde kommen hier voll auf ihre Kosten, vor allem für Kinder ist in diesem Jahr ein abwechslungsrei-



Viel Spaß erwartet Ihre Kleinen in unserem großen Kinderbereich

ches Programm geboten: Ein Kinderparadies mit Hüpfburg lädt zum Toben ein. Ihre Geschicklichkeit können die Kleinen auch beim Stelzenlaufen testen, oder auf die Kindereisenbahn aufsteigen. Sogar

echte Kamele stehen bereit, um den jungen Besuchern einen einmaligen Ausritt durch das Gartengelände zu ermöglichen. Außerdem wird die Puppenspielerin „Gerda und ihre Kniepuppen“ die klei-

nen Besucher mit in ihre Welt nehmen.

Rahmenprogramm auch für Kulturfreunde und Genießer

Ein kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm ergänzt das Angebot der Gartentage: Von melodiosen Klängen bis hin zu deftigen Schmankerln und so manchen Spezialitäten frisch aus dem Garten reicht die breite Palette an Unterhaltung.

Mehr Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Internetseite www.gartentage-hopferau.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Ein Ritt durch die Gartentage: tierisches Kamelreiten

täglich:

- Puppenspielerin „Gerda und ihre Kniepuppen“
- Großes Kinderparadies mit Hüpfburg, Stelzenlaufen, Eisenbahn
- Kamelreiten
- Heißes Eisen- & Schauschmieden

Öffnungszeiten:
Fr./Sa. 10 – 19 Uhr
So. 10 – 18 Uhr



GARTENTAGE

SCHLOSS ZU HOPFERAU

28. – 30. Mai

Fr./Sa. 10 – 19 Uhr So. 10 – 18 Uhr



Gartentage-Programm

- > Zahlreiche Aussteller zum Thema Haus & Garten
- > Trends der Gartengestaltung
- > Gartenmöbel & Dekoratives
- > Kreative Accessoires für drinnen und draußen
- > Wohn- & Einrichtungsideen
- > Musikalisches Programm
- > Schauschmiede mit handgefertigter Gartenkunst
- > Gemütlicher Biergarten
- > Bunte Pflanzenvielfalt

Großes Kinderprogramm

- > Tierisches Kamelreiten
- > Kinder-Spielparadies mit Hüpfburg
- > Kindereisenbahn
- > Stelzenlaufen
- > Bastelaktionen